

NEWSLETTER

DER SACHGEBIETE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / GRUNDSTÜCKSMANAGEMENT SOWIE UMWELT-, KLIMA- UND NATURSCHUTZ DER STADT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Korntal-Münchingen wünscht Ihnen eine interessante Lektüre des neuen Newsletters für Unternehmen. In dieser dritten Ausgabe im Jahr 2018 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt:

- Landesförderprogramm „KLIMOPASS“
- Neues Onlineportal der Handwerkskammer „Berufe A-Z“
- Förderung für E-Fahrzeuge und E-Lastenräder
- Energiespartipp
- Veranstaltungen

Der nächste Newsletter ist für Dezember 2018 geplant. Sollten Sie Themenvorschläge haben, teilen Sie uns diese gerne an die genannten E-Mail-Adressen mit. Auch sonstige Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen!

Ihre Newsletter-Redaktion

Wenn Sie unseren Newsletter zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und Ihrer Position an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Sie möchten unseren Newsletter abbestellen?

Sofern Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie einfach eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an wifoe@korntal-muenchingen.de oder umweltschutzstelle@korntal-muenchingen.de.

Landesförderprogramm „KLIMOPASS“

Zwei Millionen Euro für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel



Das Land Baden-Württemberg unterstützt Kommunen sowie kleine und mittlere Unternehmen mit rund zwei Millionen Euro bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

„Der Klimawandel ist Realität und längst auch in Baden-Württemberg zu spüren. Dies führen uns vermehrte Temperaturextreme, länger andauernde Trockenperioden oder verheerende Starkregenereignisse immer öfter vor Augen,“ erläuterte Umweltminister Franz Untersteller. Mit dem Förderprogramm KLIMOPASS erhoffen wir uns neue Impulse zur Umsetzung unserer Anpassungsstrategie insbesondere auf regionaler und kommunaler Ebene.“

Das Förderprogramm besteht aus drei Modulen, welche die Bereiche Beratung und Information, Planung und Konzeption sowie Umsetzung konkreter Maßnahmen aufgreifen. „Wir haben uns für ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten entschieden,“ sagte Untersteller. „So können wir sowohl die Kommunen und Unternehmen erreichen, die sich bisher noch nicht mit der Thematik beschäftigt haben, als auch diejenigen weiter motivieren, die sich schon länger mit der Anpassung an den Klimawandel befassen.“

Das Förderprogramm KLIMOPASS richtet sich an Kommunen, Landkreise, Regionalverbände, Nachbarschafts- und Zweckverbände, Gemeindeverwaltungsverbände, kommunale Unternehmen, kommunale Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie kleine und mittlere Unternehmen in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/informieren-beraten-foerdern/klimopass/>

„Berufe von A-Z“

Neues Onlineportal der Handwerkskammer



WWW.HANDWERK.DE

**Die Region Stuttgart ist nicht perfekt.
Zeit, dass Du das änderst.**

Entdecke über 130 Ausbildungsberufe!

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

© handwerk.de

Ausbildung: Alle Handwerksberufe von A-Z

Von der Änderungsschneiderin über den Informationselektroniker bis hin zum Zweiradmechatroniker: Das Handwerk bietet dir 130 verschiedene Ausbildungsberufe. Hier findest du sie alle im Überblick.

Berufsinformation leicht gemacht – um Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf noch stärker zu unterstützen, hat die Handwerkskammer der Region Stuttgart ihr Online-Angebot mit dem so genannten „Berufe A-Z“ erweitert. Ab sofort finden potenzielle Auszubildende auf der Website der Handwerkskammer umfassende Informationen zu den 130 Ausbildungsberufen im Handwerk – vom Augenoptiker über den Maßschneider bis hin zum Zweiradmechatroniker.

Wie lange die Ausbildung dauert und welche Voraussetzungen die Azubis von morgen erfüllen sollten, sind Fragen, die das „Berufe A-Z“ beantwortet. Zudem ist das „Berufe A-Z“ mit der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer verknüpft. Jugendliche sehen somit auf einen Blick wie viele freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze in dem jeweiligen Handwerk in der Region Stuttgart derzeit verfügbar sind.

Schnell und einfach kann in der Lehrstellenbörse sowie der kostenfreien App „Lehrstellenradar“ nach Stichworten und Regionen gesucht werden, sogar der Name des Wunschbetriebs oder ein konkreter Ausbildungsbeginn können angegeben werden.

Weitere spannende Einblicke in das Handwerk bieten die Filme von azubiTV.de, einer Videoplattform der Handwerkskammer, die sich an Jugendliche und Berufseinsteiger richtet. In kurzen Videos stellen dort Auszubildende aus der Region Stuttgart sich und ihren Beruf vor und berichten über die Erfahrungen mit ihrer Ausbildung.

Tipp: Wenn Sie in Ihrem Handwerksbetrieb freie Ausbildungsplätze oder Praktika zu vergeben haben, können Sie diese kostenfrei in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer eintragen lassen.

Weitere Informationen zum Portal „Berufe A-Z“ sowie zur „Lehrstellenbörse“ finden Sie unter:

<https://www.hwk-stuttgart.de/>

Förderung für E-Fahrzeuge und E-Lastenräder

Antragstellung wieder möglich



Seit dem 1. September 2018 können erneut Förderanträge für E-Fahrzeuge und E-Lastenräder im Rahmen des „BW-e-Gutscheins“ bzw. der Förderlinie „E-Lastenräder“ des Landes Baden-Württemberg über die L-Bank eingereicht werden.

Antragsberechtigt für den „BW-e-Gutschein“ sind Taxiunternehmen, Fahrschulen, Pflege- und Sozialdienste, Mietwagenunternehmen, Bürgerbusvereine, Car-Sharing-Unternehmen sowie Gewerbetreibende mit Lieferverkehr und Unternehmen mit ÖPNV-Servicefahrzeugen. Egal ob Sie sich ein neues Elektrofahrzeug anschaffen oder ein Fahrzeug leasen – das Land unterstützt bei bis zu 20 Fahrzeugen. Es stehen 5.000 € für rein batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge in Gebieten mit NO₂-Grenzwertüberschreitungen und 3.000 € im restlichen Landesgebiet als Fördersumme bereit. Zusätzlich kann die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges vom Bund und von den Fahrzeugherstellern im Rahmen des Umweltbonus in Höhe von bis zu 4.000 € gefördert werden.

E-Lastenräder oder E-Lastenanhänger für den gewerblichen, gemeinnützigen oder gemeinschaftlichen und kommunalen Einsatz erhalten einen Zuschuss in Höhe von bis zu 3.000 € über die Förderlinie „E-Lastenräder“.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen finden Sie unter:

www.l-bank.de/elektrofahrzeug

www.l-bank.de/elektrolastenrad

Energiespartipp

Tatort: Computer

Wussten Sie, dass Sie bis zu 90 Prozent Strom einsparen können, wenn Ihr PC bislang nie ausgeschaltet wurde? Das sind rund 900 kWh, also rund 225 € im Jahr.

Befolgen Sie einfach folgende Einspartipps:

- In der Pause PC aus: Fahren Sie Ihren Rechner herunter, wenn Sie ihn längere Zeit, etwa in der Mittagspause, nicht nutzen. Das rechnet sich bereits ab 15 Minuten. Übrigens: Der Bildschirmschoner ist keine Abschaltautomatik.

- Bessere Papierausnutzung: Drucken Sie, wenn möglich doppelseitig und benutzen Sie für Probedrucke die Rückseiten von bereits einseitig bedrucktem Papier.
- Drucker nur zum Drucken einschalten: Haben Sie ein eigenes Gerät am Arbeitsplatz stehen, sollten Sie es erst dann einschalten, wenn Sie es auch wirklich benötigen.
- Zum Feierabend komplett vom Netz: Wenn Sie am Ende des Arbeitstages den Computer ausschalten, dann komplett. Am einfachsten geht das, wenn Sie alle Komponenten über eine Mehrfachsteckdose abschalten. Diese können Sie dann unkompliziert an- oder ausschalten und verhindern den heimlichen Verbrauch der Trafos, die entweder im Gerät integriert sind oder in Form von schwarzen Boxen am Stromkabel hängen.

Veranstaltungen

04.10.2018

[8. Cluster-Forum Baden-Württemberg](#)

– „Regionale Transformationsprozesse vorantreiben“

Ort: Fellbach, Schwabenlandhalle

Guntram-Palm-Platz 1

05.10.2018

[2. Wirtschaftsforum Baden-Württemberg](#)

– Digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft